6. Über Granulatenkreide und Turon bei Rewahl in Pommern.

Von Herrn Joh. Böhm in Berlin.

Im 41. Band dieser Zeitschrift teilte Aurel Krause[1]) Beobachtungen über das Auftreten kretazischer Bildungen mit, die am Steilufer östlich von Rewahl zutage kommen. Unter Diluvium sind daselbst auf 300 Schritt dunkle Tone mit Glimmerschüppchen, Schwefelkiesknollen, Foraminiferen, feinen Kalkstäbchen, Überbleibseln zerfallener, inoceramenartiger Muscheln, und Ostracoden aufgeschlossen. Nach Schackos Bestimmung weisen die Foraminiferen:

Cristellaria rotulata Lam.
„ *navicula* d'Orb.
„ *recta* Reuss
Frondicularia angustata Reuss
Gaudryina oxycona Reuss
Ramulina sp.
Globigerina cretacea d'Orb.
„ *marginata* d'Orb.
Discorbina ammonoides Reuss
„ *(Rotal.) Boueana* d'Orb.
Pulvinulina Partschiana d'Orb.

und Ostracoden:

Cytherella Münsteri Röm.
Cytherina ovata Röm.
„ *reniformis* Bosq.

auf Obere Kreide hin. Die Frage, ob die Tone „etwa schon dem Turon angehören", läßt A. Krause offen.

Auf der Rewahl zugekehrten Seite ist nach Krause dem 10 m mächtigen Tonlager eine kaum 1 m starke glaukonitische Mergelschicht zwischengelagert. Diese schließt *Actinocamax westfalicus* A. Schlüt., kleine, der *Ostrea hippopodium* verwandte Austern, Bruchstücke von Inoceramen und teilweise in Phosphorit umgewandelte Spongien ein.

---

[1]) A. Krause: Die Oberen Kreidebildungen an der hinterpommerschen Ostseeküste, S. 609—620, 1889.

Deecke[2]) fand den erwähnten Cephalopoden nicht, jedoch in weißlich-grauem Ton mit knolligen (nicht plattigen) Ausscheidungen, die mitunter etwas Glaukonit enthalten, ein Bruchstück von *Belemnitella mucronata*, das wahrscheinlich der späteren Angabe von *Actinocamax mammillatus (?)* zugrunde gelegt ist[3]). In einem im Museum für Naturkunde zu Berlin aufbewahrten, von A. Krause als *Actinocamax westfalicus* bestimmten Exemplar hat Stolley[4]) *Gonioteuthis granulata* Blv. sp. erkannt, während andere nach seiner Angabe als *westfalicus* benannte Exemplare sich als unbestimmbar erwiesen, möglicherweise aber zu *Act. verus* Mill. gehören.

Die von A. Krause beobachtete glaukonitische Mergelbank habe ich gelegentlich eines Besuchs in Rewahl im Sommer 1907 nicht aufgefunden, dagegen hinter der Treppe, die vor dem Gasthof Seeheim zum Strand hinunterführt, in der Steilwand eine unregelmäßig-keilförmig begrenzte Scholle glaukonitreichen Mergels, dem ich eine kleine Fauna, bestehend aus:

Gonioteuthis granulata Blv. sp.
Actinocamax verus Mill.
Ostrea semiplana Sow.
Gryphaea vesicularis Lam.
Rhynchonella sp.
cf. *Leptophragma* sp.
cf. *Tremabolites megastoma* A. Röm. sp.

entnehmen konnte.

Eine Probe des Mergels hatte Herr Oberlehrer A. Franke in Dortmund die Freundlichkeit, auf Foraminiferen und Ostracoden durchzusehen, wofür wie auch für die Erlaubnis, die Liste mitteilen zu dürfen, ich ihm auch an dieser Stelle herzlichen Dank sagen möchte. Herr Franke bemerkte noch, daß, wenn auch die Artenzahl nicht so bedeutend, die Individuenzahl um so größer ist, und daß *Rotalina nitida* Reuss besonders zahlreich ist.

---

[2]) Deecke: Die mesozoischen Formationen der Provinz Pommern. Mittlg. naturwiss. Ver. Neu-Vorpommern-Rügen, Jahrg. 26, S. 45, 1894—1895.

[3]) Deecke: Einige neue Aufschlüsse im Flözgebirge Vorpommerns und allgemeine Charakterisierung der pommerschen Kreideformation. Diese Zeitschr., Bd. 57, Briefl. Mittlg., S. 23, 1905. — Siehe auch Deecke: Geologie von Pommern, S. 86, 1907.

[4]) Stolley: Über die Gliederung des norddeutschen und baltischen Senons sowie die dasselbe charakterisierenden Belemniten. Arch. Anthrop. Geol. Schleswig-Holstein, Bd. 2, S. 252, 1897.

Polyphragma variabile D'ORB. sp.[5])
Cristellaria intermedia REUSS
„ *rotulata* LAM. sp.
* „ *compressa* D'ORB. sp.
Nodosaria Zippei REUSS
„ *aspera* REUSS
Marginulina elongata D'ORB.
Glandulina concinna REUSS
Frondicularia cf. *angulosa* D'ORB.
„ *marginata* REUSS
„ *Cordai* REUSS
Flabellina rugosa D'ORB.
Polymorphina lacryma REUSS
Gaudryina pupoides D'ORB.
Bulimina Preslei REUSS
„ *intermedia* REUSS
Ataxophragmium variabile D'ORB.
Truncatulina lobatula W. et J.
Anomalina ammonoides REUSS
Rotalina nitida REUSS
„ *exsculpta* REUSS
Globigerina cretacea D'ORB.
„ *marginata* REUSS
Bairdia subdeltoidea MÜNST.
Cythereis ornatissima REUSS
Cytherella Münsteri RÖM.
„ *Williamsoniana* JON.
„ *ovata* RÖM.

Der glaukonitische Mergel gehört seinem organischen Inhalt nach somit der Granulatenkreide an.

Am Strandwege von Rewahl nach dem Cäcilienheim taucht der „dunkle, glimmerreiche Ton" in weiteren zwei breiten Kuppen bis fast zur Oberkante des Steilufers empor. Die drei Aufschlüsse stehen wahrscheinlich miteinander unter Tage im Zusammenhang. Bergfeucht fast schwarz, trocken rauchgrau, braust das Gestein, mit Salzsäure betupft, stark, jedoch kurz auf; fingerförmige und kantengerundet-plattige Markasitknollen, deren eine Bruchstücke von *Inoceramus* einschließt, sind eingelagert. Die organischen Einschlüsse sind zumeist zertrümmert, so daß

[5]) Die angesternten Arten wurden von SCHACKO aus dem Glaukonitmergel bei Rewahl nicht angeführt.

die Gattungsbestimmung mehrfach unsicher bleibt. Kleine und kleinste Schalenfragmente liegen als dünne Häutchen dem dunkelgrauen Untergrunde auf, heben sich durch ihre weiße Farbe ab und geben so dem Gestein ein tigerfellartiges, charakteristisches Gepräge. Plattige Schalenstücke mit senkrechten Kalkfasern gehören der Gattung *Inoceramus* an; ein radial struiertes und konzentrisch gestreiftes Bruchstück deutet auf *Nucula* hin. Zwei Schälchen gehören ihrem Umriß nach vermutlich zu *Leda* und *Corbula*. Die Gastropoden sind durch den Abdruck eines Umgangs von *Trochus*-artiger Form, die Cephalopoden durch einen solchen von *Arietites*-artigem Habitus, die Krebse durch eine *Callianassa gracilis* Frič ähnliche Hand und die Fische durch Schuppen von *Beryx Zippei* Ag. vertreten. A. Krause[6]) führte ein kleines Fischzähnchen an.

Einen Anhalt zur Feststellung des Horizontes, welchem die kärglich erhaltene Fauna innerhalb der Oberen Kreideformation angehört, bieten drei Exemplare eines im Geologischen Landesmuseum zu Berlin aus dem aschgrauen Kalkmergel mit Markasitknollen aus der Ziegelei von Schwenz, östlich von Kammin, aufbewahrten Ammoniten. Sie stimmen in ihrem weit geöffneten Nabel und der eng radialen Berippung mit dem Rewahler Abdruck überein. Eines derselben von doppelter Größe (40 mm Durchmesser) zeigt Knoten auf beiden Enden der Rippen und die Hälfte der Externseite. Alle vier Stücke stimmen vollkommen mit den Zeichnungen überein, welche Meek[7]) von *Prionotropis Woolgari* (Mant.) gegeben hat.

Unter den von Schwenz zahlreich vorliegenden Exemplaren von *Inoceramus labiatus* Schloth. haben drei die papierdünne prismatische und zarte, blättrige Schalenschicht bewahrt. Von dieser rühren die Schalenpartikelchen her, die den Kalkmergel durchschwärmen. Sonach sind die von Rewahl erwähnten Häutchen Reste der inneren Schalenlage; sie wie die faserigen Kalkplättchen gehören sehr wahrscheinlich zu *Inoceramus labiatus* Schloth.

Schließlich ist noch das Vorkommen von Schuppen des *Beryx Zippei* Ag., wie bei Rewahl, auch von Schwenz zu erwähnen.

---

[6]) Krause: a. a. O., S. 612, Anmerkung.

[7]) Meek: A report on the invertebrate cretaceous and tertiary fossils of the Upper Missouri Country. Rep. U. S. Geol. Surv. Territ., Vol. 9, Taf. 7, Fig. 1 c, f. 1876.

Auf Grund der petrographischen Übereinstimmung und des Vorkommens von *Prionotropis Woolgari* (MANT.) an beiden Fundorten stehe ich nicht an, den Kalkmergel von Rewahl in denselben Horizont wie den von SCHWENZ, in die Zone des *Inoceramus labiatus* SCHLOTH. zu stellen, dem nach DEECKE[5]) noch diejenigen von Swinhöft bei Misdroy und von Lubmin angehören.

[5]) DEECKE: Geologie von Pommern. S. 73.

Neueingänge der Bibliothek.

ANDRÉE, K.: Geologie des Meeresbodens. Band II: Die Bodenbeschaffenheit und nutzbare Materialien am Meeresboden. Leipzig 1920.

BERG, G.: Zur Genesis und Systematik schlesischer Erzlagerstätten. S.-A. aus: Zentralbl. f. Min., Jahrg. 1920, Nr. 13/14. Stuttgart 1920.

BECK, R.: Zur Erinnerung an BRUNO DOSS. S.-A. aus: Zentralbl. f. Min., Jahrg. 1919, Nr. 17/18. Stuttgart 1919.

BÄRTLING, R.: Die Endmoränen der Hauptvereisung zwischen Teutoburger Wald und Rheinischem Schiefergebirge. S.-A. aus: Diese Zeitschrift Bd. 72, Jahrg. 1920, M.-B. 1/3. Berlin 1920.

v. BÜLOW, K.: Greifswalds Moore und ihre wirtschaftliche Bedeutung. S.-A. aus: Mitteilungen des naturw. Vereins f. Neuvorpommern und Rügen zu Greifswald. Bd. 46, 1920. Greifswald 1920.

CROOK, A. R.: Notes on American Museums.

DORN, C.: Bergstürze im Gebiet der Wiesentalb. S.-A. aus: Zeitschrift des Fränkischen Albvereins, „Die Fränkische Alb", Jahrg. VI. Nürnberg.

— Zur Stratigraphie des mittleren und oberen Doggers in der Umgebung von Ebermannstadt. (Nördl. Frankenalb.) S.-A. aus: Sitzungsberichte der physikal.-medizin. Sozietät in Erlangen, Bd. 52/53 (1920/21). Erlangen 1920.

FAURA, M.: Sintesis Estratigrafica de los Terrenos Primarios de Cataluña. Madrid 1913.

— La Muntanya de la Arena o les Dunes de Salon. S.-A. aus: Butlleti de l'Agrupacio Excursionistra. Barcelona 1916.

— Analisis de las Aguas de San Andrés de Tona Mantantial Roqueta. Barcelona 1918.

— Reposta a les observacions del Dr. PARDILLO sobre la Ozoquerita cristallitzada i la Naftalina natural a Catalunya. Butlleti de la Institució Catalana d'Historia Natural, Novembre de 1918. Barcelona 1918.

— Antologia de Naturalistes Catalans M. J. Sr. Dr. D. JAIME ALMERA I COMAS. S.-A. aus: Revista Physis, Publicació déstinada als amies de la Naturalesa. Barc. 1918.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): Böhm Johannes

Artikel/Article: 6. Über Granulatenkreide und Turon bei Rewahl in Pommern. 204-208